

# Gesund von A bis Z



H.-B. Henkel-Hoving,  
Chefredakteur

Der ältere Redaktionskollege hatte einfach keine Zeit. „Da will einer über Analphabeten in Deutschland reden. Ruf den doch mal zurück.“ Mehr als 25 Jahre ist es her, dass ich zum Telefonhörer griff und mit einem Experten der Vereinten Nationen sprach. Der „Welttag der Alphabetisierung“ stand vor der Tür und der Fachmann wollte das Thema in der Zeitung platzieren.

Was ich damals kaum glauben konnte und bis heute unglaublich finde: In Deutschland leben etwa 7,5 Millionen Erwachsene, die nur einzelne Wörter oder Sätze lesen und schreiben können. Ein erheblicher Teil dieser sogenannten funktionalen Analphabeten ist hierzulande aufgewachsen und zur Schule gegangen – ein bildungspolitischer Skandal, auch wenn Frankreich oder England ebenfalls mit dem Problem zu kämpfen haben.

Aus deutscher Sicht ebenso wenig erfreulich fallen internationale Vergleiche in puncto Gesundheitskompetenz aus.

Beipackzettel zu verstehen, beim Arztbesuch nachfragen zu können und im Internet seriöse Gesundheitsinformationen zu finden – all dies fällt vielen Menschen in

Deutschland deutlich schwerer als ihren europäischen Nachbarn. Das liegt nicht nur an Mängeln im Bildungssystem, sondern auch an Defiziten im Gesundheitswesen. Deshalb ist es richtig, dass Gesundheitsminister Hermann Gröhe die Schirmherrschaft für den Nationalen Aktionsplan Gesundheitskompetenz übernommen hat. Zu den Initiatoren des Plans gehört neben dem AOK-Bundesverband auch Doris Schaeffer, Professorin an der Uni Bielefeld und Autorin unserer Titelgeschichte (ab Seite 22). Bleibt zu hoffen, dass der Aktionsplan schneller Erfolge zeitigt als der Welttag der Alphabetisierung.

In diesem Sinne Ihr

  
henkelhoving@kompart.de



Alles andere als ein Auslaufmodell: Bernd Köppl (links) diskutiert mit G+G-Reporter Thomas Hommel ab Seite 28 über die Zukunft der Medizinischen Versorgungszentren.

## 14 WISSEN SCHÜTZT VOR KRANKHEIT

Vielen fehlt Wissen, um Experten ihrer Gesundheit zu sein. Deshalb starten Politik, Wissenschaft und AOK-Bundesverband einen Nationalen Aktionsplan.  
Von Thomas Hommel

## 16 PRIMUS IN DER PRÄVENTION

Die Nase weit vorn: Von allen Kassen investiert die AOK am meisten in die Gesundheit ihrer Versicherten. Das belegt der neue Präventionsbericht.  
Von Silke Heller-Jung

## 17 SENIOREN ZEIGEN DIE ZÄHNE

Bei der Mundgesundheit pflegebedürftiger Menschen liegt manches im Argen. Deshalb forderten Experten auf einer Tagung, Pflegende dafür besser zu schulen.  
Von Anne Töpfer

## 18 ARZNEIPREISE BLEIBEN STREITTHEMA

Die Preise für Arzneimittel schießen ins Kraut. Wie sich der Kostenschub bremsen lässt, ist umstritten. Das machte ein Symposium in Berlin deutlich.  
Von Ralf Breitgoff

## 20 VEREINT GEGEN SELTENE KRANKHEITEN

Rund 36 Millionen Menschen in Europa haben eine seltene Krankheit. Mit Referenz-Netzwerken will Brüssel die Erforschung und Behandlung verbessern.  
Von Thomas Rottschäfer

## 21 „FACHSPRACHE MUSS ÜBERSETZT WERDEN“

Viele Patienten verstehen ihre Ärzte nicht. Damit sich das ändert, empfiehlt Ansgar Jonietz von der Initiative Was hab ich?, die Kommunikation in der medizinischen Aus- und Fortbildung zu trainieren.

Diskutiert: Um (zu) teure Tabletten ging es bei der Veranstaltung „AOK im Dialog“



## TITEL

### 22 RÄTSELRATEN IN GESUNDHEITSFRAGEN

Gesundheitsinfos zu finden, zu beurteilen und zu nutzen, fällt vielen Bürgern schwer – besonders aber sozial Benachteiligten, wie neueste Zahlen zeigen.

Von Doris Schaeffer und Gudrun Quenzel

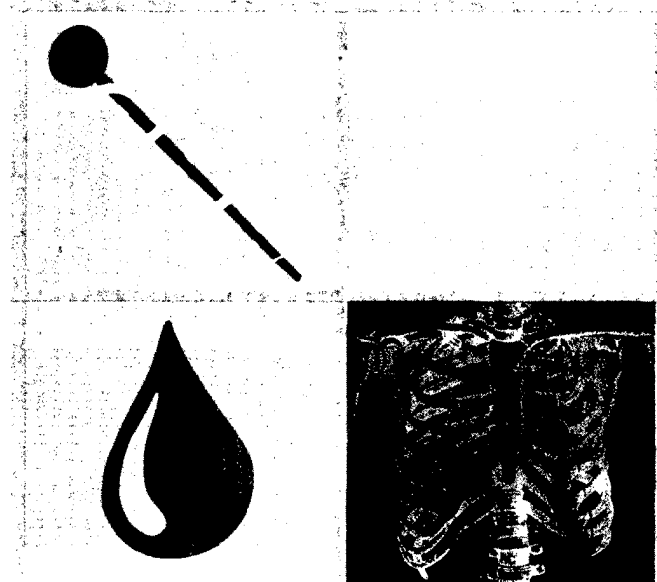
### 28 „HERR SEEHOFER HAT SICH GEWALTIG GEIRRT“

Nach der Wende hatte der damalige Staatssekretär Horst Seehofer Polikliniken totgesagt. Warum sie als Medizinische Versorgungszentren überlebten und weiter florieren, erläutert Verbandschef Bernd Köppl.

### 32 MIT DEMENZ AM RICHTIGEN ORT

Besser daheim oder im Heim – wie es um die Pflegequalität von Demenzkranken in beiden Umgebungen bestellt ist, beleuchtet eine europäische Studie.

Von Gabriele Meyer und Astrid Stephan



Untersucht: Die Gesundheitskompetenz sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen

9 **Rundruf** Was tun gegen Pflege-Trickser?

13 **Kommentar** Ethikrat: Zum Wohl der Kranken

38 **Recht** Patientin muss Mistelpräparat zahlen

40 **AOK-Notizen** Aktuelles aus Bund und Ländern

42 **Service** Bücher, Termine und mehr

44 **Debatte** Kommunikation: Besser reden in der Praxis

45 **Nachlese** Briefe an die Redaktion

45 **Impressum** Wer steckt hinter G+G?

46 **Letzte Seite** BECKs Betrachtungen



# 32

Verglichen: Die häusliche und die stationäre Pflege von Demenzkranken in acht europäischen Ländern